

MOZ - Uckermarkanzeiger 22.05.13 Kunst nach jungem Geschmack

Jugendliche des UBV Schwedt betätigen sich in Umwandlungswerkstatt

Von CHARLOTTE FRANK*

Schwedt. Anders als in Galerien üblich, wurde Kunst jetzt in der Galerie am Kietz nicht nur aus-, sondern auch hergestellt. Unter Leitung der Künstlerin Katja Martin betätigten sich Jugendliche des Uckermärkischen Bildungsvereins im Freien bei wunderbarem Wetter künstlerisch.

Alles begann mit einem Einführungsgespräch, dann suchte sich jeder sein Objekt aus alten Möbeln aus, die Schwedter abgegeben oder sie selbst mitgebracht hatten. Ihrer Fantasie freien Lauf lassend, schufen die Jugendlichen zwei Tage lang Kunst nach ihrem Geschmack.

So entstand aus einem alten Sockel die Statue „Janus“ mit zwei Gesichtern, ein unbrauchbarer Stuhl wurde zum Nachttisch „&“ umfunktioniert und eine schäbige Ablage zum Schachtisch.

Die Idee zur Umwandlungswerkstatt, wie sich der Workshop nannte, hatte die aus der Prignitz stammende Katja Martin: „Zu Hause habe ich ein Umwandlungsbüro, in dem ich Ähnliches mache wie die Jugendlichen hier. In unserer Gesellschaft wird immer mehr weggeworfen und neu gekauft. Hier soll genau das Gegenteil vermittelt werden: Zu alten Sachen, die man neu gestaltet und aufwertet, hat man eine viel tiefere Bindung als zu neu

gekauften.“ Unterstützt wird das Projekt vom Land Brandenburg und der KfW-Bankengruppe. Gestaltungsmittel spendierten in Schwedt unter anderem die Leipa-Papierfabrik und BTS-Brandenburger Tapeten.

Zu den Kunstwerken werden von Kindern der Schreibwerkstatt „Flitzi“ der Lindgren-Schule nun noch kleine kreative Geschichten geschrieben. Am 9. Juni werden Kunstwerke und Texte dann Teil der Ausstellung „Die Dinge“ sein. Dort wird auch noch mal ein Katalog vorgestellt, in dem beides enthalten ist.

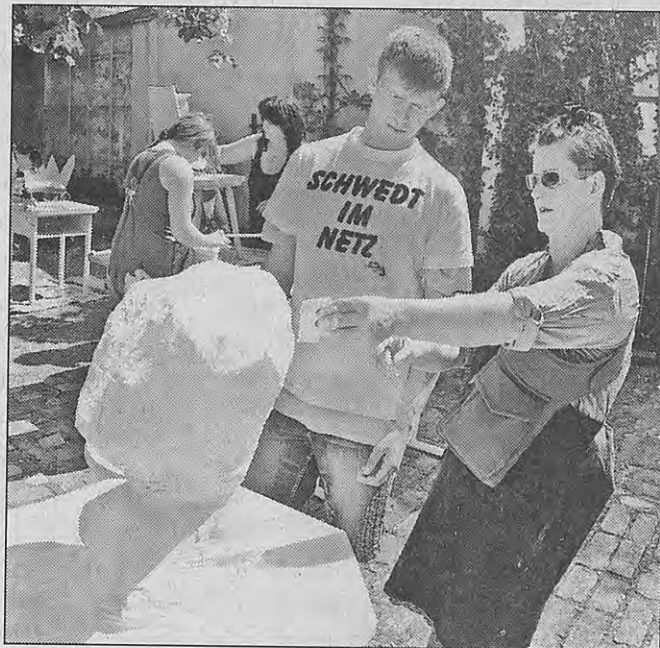
(* Charlotte besucht die 9. Klasse des Gauß-Gymnasiums und war Schüler-Praktikantin bei der MOZ.)



Aus alt mach neu: Aus einem kaputten Stuhl wurde bei Hanayo Prüff ein „Thron“.



Fantasie ausgelebt: Stephanie Hinz entwickelte aus einem ehemaligen Uhrenschrank ein modernes Kunstwerk. Fotos (3): MOZ/Oliver Voigt



Werkstatt im Freien: Künstlerin Katja Martin aus der Prignitz (r.) gab auch bei der Statue „Janus“ ganz konkrete Tipps.